

19 9. 32

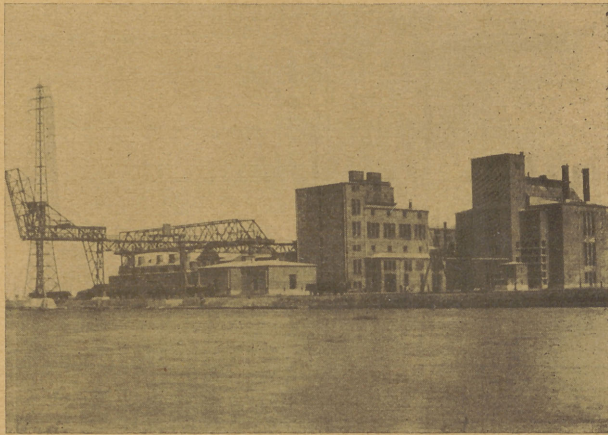
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 18 ❁ 16. September – 30. September 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



*Das Kraftwerk Elbing
des Ostpreußenwerkes*

1932 : 1289

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11 $\frac{1}{2}$ bis 13 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staat *Staatsmedaille.*
Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Dampfer „Möwe“ fährt

	ab Elbing	ab Rahlberg
Vom 4. bis 17. September		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	18.00(6.00abb)
am Mittwoch u. Sonnabend	13.30(1.30nchm)	18.00(6.00abb)
Vom 18. September bis Ende der Fahrzeit		
Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	17.00(5.00 abb)
Sonnabend	13.30(1.30nchm)	17.00(5.00 abb)

Zu unserm Titelbild

Das Kraftwerk Elbing des Ostpreußenwerkes

von Ober-Ing. Schmundt, Königsberg.

Das Kraftwerk.

Das Kraftwerk Elbing spielt in der Elektrizitätsversorgung der Provinz Ostpreußen eine wichtige Rolle. Von den 80 Millionen Kilowattstunden, die das Ostpreußenwerk im Jahre 1931 an alle Teile der Provinz geliefert hat, sind 50 Millionen im Kraftwerk Elbing erzeugt, der Rest im wesentlichen in den Wasserkraftwerken Friedland und Gr. Wohndorf an der Alle. Außerdem bildet das Kraftwerk einen Knotenpunkt für das ostpreußische Hochspannungsnetz. Von hier aus gehen 60000 Volt Leitungen nach dem Osten (Königsberg und Friedland), nach Liebstadt und Allenstein, nach Nikolaiken in Westpreußen und nach Dargitz. Außerdem werden die Stadt Elbing und die Kreise Elbing und Marienburg direkt vom Kraftwerk aus versorgt. Während die Hochspannungsstation schon seit dem Jahre 1922 in Betrieb ist, wurde das Kraftwerk erst im Jahre 1928 erbaut, als die Wasserkraftwerke für die Versorgung der Provinz nicht mehr ausreichten. Das Kraftwerk verfügt über 2 Dampfturbinenfüße von je etwa 10000 kW und 4 Steilrohrkessel mit 27 Atm. Dampfspannung. Man legte bei der Planung des Kraftwerkes besonderen Wert einerseits darauf, daß die Ausnutzung der Kohle in möglichst rationaler Weise erfolgte andererseits darauf, daß das Kraftwerk entsprechend den schwankenden Anforderungen eines Elektrizitätsbetriebes leicht manövrierfähig ist. Beide Forderungen können in idealer Weise durch die Verwendung von Kohlenstaub zur Kesselheizung erreicht werden. Die Kohle wird also nicht, wie es sonst üblich ist, auf Kosten unter den Kesseln verbrannt, sondern es wird ein feines Kohlenstaublufgemisch, das flüssig wie Wasser ist, durch Düsen in die Brennkammern eingeblasen und verbrennt dort mit einer außerordentlich hohen Temperatur.

Die Kohlenmahlanlage.

Die Verarbeitung der Kohle zu diesem flüssigkeitartigen Zustand geschieht in einem besonderen Bauwerk, der „Kohlenmahlanlage“. Die Kohle kommt auf dem Schienenwege aus Oberschlesien oder auf dem Wasserwege vom Ruhrgebiet an und zwar noch in ziemlich grobkörnigem Zustande. Eine große Krananlage schafft sie zur Halde oder direkt in die Mahlanlage. Hier macht sie zunächst einen Trockenprozeß durch. In großen umlaufenden, dampfbeheizten Trommeln wird ihre Feuchtigkeit von etwa 8% bis auf 1—2% ausgetrieben. Sodann kommt die Kohle in die eigentlichen Mühlen, in denen sie zu feinem Staub zermahlen wird. Es sind dies wiederum große umlaufende Trommeln, die mit Stahlplatten ausgeschlagen sind und in denen eine große Anzahl von Stahlkugeln alles zerreibt, was ihnen in den Weg kommt. Es sind zwei derartige Rohrmühlen vorhanden mit einer stündlichen Leistung von je 10 Tonnen Kohle. Der Kohlenstaub wird nun in großen Wankern gelagert und nach Bedarf mit Preßluft ins Kesselhaus und unter die Kessel gefördert.

Das Umgehen mit dem Kohlenstaub ist nicht ganz ungefährlich. Beim längerem Lagern erhitzt sich der Staub leicht, sodaß er sich entzünden kann. Man liest daher öfters in Zeitungen von Kohlenstaubexplosionen. Im

Kraftwerk Elbing sind alle Maßnahmen getroffen, um das Entzünden zu verhindern und ein rasches Löschen etwaiger Brände zu erreichen. Man benutzt dazu das sogenannte Schaumlöschverfahren. Durch Rohrleitungen, die in der ganzen Mahlanlage verlegt sind, wird Schaum auf den brennenden Bunker gespritzt, sodaß der Bunker vollkommen von der Luft abgeschlossen wird und der Brand erstickt. Würde man etwa mit einem Wasserstrahl in einen brennenden Kohlenbunker spritzen, so würde man das Unheil erst heraufbeschwören und Explosionen veranlassen. Eine andere interessante Einrichtung der Mahlanlage ist das Elektrofilter. Wenn aus der Kohle in den Trocknern die Feuchtigkeit ausgetrieben wird, so reißt der abziehende Wasserdampf viel Kohlenstaub mit. Die Kohle würde aus dem Schlot ins Freie geleitet und verloren gehen. Die abziehenden Wrasen werden nun durch zwei große Elektrodenplatten hindurchgeleitet, die unter einer Spannung von 50000 Volt stehen. Die feinen Kohlenstaubteilchen schlagen sich an den Elektroden nieder, eine Klopfvorrichtung schüttelt den Kohlenstaub periodisch ab.

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434

Elbing

Junkerstr. 22

m. Riebenjahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten
kosmetischen Präparaten und Artikeln zur
Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Ausflugsort Dambitz

15 Minuten von der Straßenbahn

Angenehmer Familienaufenthalt / Beste Speisen und
Getränke zu billigen Preisen.

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.



Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 s / 85 s / 1.00 PM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkäufer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-Schule und Alpinum an der Südpromenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte. Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Ebgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegemeinderat Altstadt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, St. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Sahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	km	D 7		D 3		309		543		305		345		311		591		D 1		D 23		D 15		481			
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	19.54	—	23.28	—	von Dirschau	—	0.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.47	8.35	—	—	15.17	—	—	—		
Danzig	ab	—	3.25	—	7.47	—	7.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.30	8.35	—	15.17	—	—	—	—	
Marienburg	an	455,7	5.17	6.06	9.24	7.36	9.24	10.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.40	17.16	17.35	—	—	—	—	—	—
Elbing	an	—	3.11	6.20	9.41	7.50	9.41	10.12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.27	18.13	19.12	21.00	23.01	—	—	—	—
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	10.12	8.21	10.12	10.39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.23	13.30	14.23	15.26	17.10	23.37	—	—	—
Königsberg Hbf.	an	601,0	3.37	6.17	—	—	—	10.44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.08	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10	—	—	—
Königsberg Hbf.	an	—	5.07	8.15	—	—	—	12.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.45	19.33	20.10	22.45	22.54	—	—	—	—

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 4		D 2		D 2		D 2		D 2		D 16		D 16		D 16		D 8		D 8		D 8		D 8			
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.54	11.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.36	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.30	8.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

zurücklaufende Wagen sowie Boll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

St. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Thorn — D t. = Eyla u. Allenstein

Schneidemühl — Posen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	3.12	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.16	—	—	—	7.31	—
18.45	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—	—
—	324	326	—	—	—	—	—	—	ab Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	—	2.35	—	—	—	ab Thorn	—	—	—	311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30	—	4.41	7.34	—	—	ab Thorn	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00	17.41	22.07	18.22	—	6.37	10.29	—	—	an D t. Eyla	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
D 115	245	—	—	—	—	—	—	—	an D t. Eyla	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
23.10	18.50	—	18.35	6.03	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—
0.05	20.11	—	19.33	7.19	—	—	—	—	an Allenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3+, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Posa- u. Wisumwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Firschau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pos- und Zollprüfung in Konitz statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig—ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekonn—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46
0.03	16.43	20.13	23.43	33,6	an Ziegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00

6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.43	0,0	ab Marienb.	an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	an Stuhm	ab	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.86	8.45	12.09	mi. u.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an Marienw.	ab	5.17	6.31	9.14	11.05	mi. u.	14.07	17.26	20.02	22.58

Marienburg—St. Eynlau

—	—	6.13	11.14	13.38	16.58	19.28	23.55	0,0	km	ab Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	—	an Marienburg	ab	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	—	an Marienburg	ab	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65,9	—	an St. Eynlau Stadt	ab	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	—	an St. Eynlau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	km	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	—	an Marienwalde	ab	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	—	an Malbeuten	ab	—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	—	an Mohrungen	ab	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	—	an Allenstein	ab	—	5.27	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Ostfede—Hohenstein

7.00	11.51	14.51	20.50	14.51	14.51	20.50	14.51	14.51	14.51	16.41	22.35
7.53	12.41	15.44	21.42	15.44	15.44	21.42	15.44	15.44	15.44	15.50	21.45
7.56	12.47	15.52	21.50	15.52	15.52	21.50	15.52	15.52	15.52	15.42	21.43
8.43	13.30	16.40	22.35	16.40	16.40	22.35	16.40	16.40	16.40	14.59	20.58
9.00	13.47	16.57	22.52	16.57	16.57	22.52	16.57	16.57	16.57	14.42	20.42
10.30	14.44	20.01	—	20.01	20.01	—	20.01	20.01	20.01	13.17	18.55
11.30	15.44	21.01	116,7	21.01	21.01	116,7	21.01	21.01	21.01	12.17	17.55

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

	W	S u. S	km				W	S
7.12	10.44	18.31	18.18	22.40	23.33	0,0		
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5		
	<u>W</u>							
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—		
7.42	12.07	14.03	18.46	23.15	0.07	21,4		
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4		
8.50	—	16.34	19.43	0.08	0.54	52,3		
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6		

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einzeltarif für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wornsditt – Raftenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	10,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an Wornsditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab Birschdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an Raftenburg	ab	—	5.13	<u>8.37</u>	16.19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Safferbahn

Elbing—Tolkemit—Braunsberg

	W	S u. F	T	S u. F	W	T	W. auf, Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	5.25	5.55	10.00	12.30	13.00	14.08	18.30	22.00
Reimannsfelde	5.56	6.21	10.28	12.56	13.31	—	19.00	22.29
Succase-Saffschlößchen	6.04	6.25	10.33	13.00	13.38	14.35	19.06	22.34
Cadinen	6.19	6.31	10.39	—	13.52	14.43	19.18	22.41
Tolkemit	6.27	6.38	10.46	—	14.00	14.50	19.28	22.48
Tolkemit	6.31	6.40	10.52	—	—	14.58	19.35	Sonn- u. Feier- tags u. Dienstags
Braunsberg	6.52	7.00	11.12	—	—	15.21	19.58	22.27
Braunsberg	6.57	7.01	11.13	—	—	15.28	19.59	22.44
Braunsberg Obertor	7.18	7.18	11.31	—	—	15.50	20.19	22.50
Braunsberg Sffbfh.	7.24	7.24	11.36	—	—	15.56	20.25	—
Braunsberg Sffbfh.	W	S. u. F.	W	S. u. F.	T	T	T	Sonn- u. Feier- tags u. Dienstags
Braunsberg Sffbfh.	—	5.55	7.45	10.05	14.07	18.42	21.55	22.01
Braunsberg Obertor	—	6.01	7.51	10.11	14.13	18.49	22.01	22.19
Braunsberg	—	6.17	8.10	10.29	14.30	19.09	—	—
Braunsberg	—	6.18	8.12	10.30	14.31	19.11	—	—
Tolkemit	—	6.39	8.33	10.51	14.52	19.33	—	—
Tolkemit	5.50	6.42	8.36	10.56	15.00	19.40	—	—
Cadinen	5.57	6.49	8.43	11.03	15.07	19.48	—	—
Succase-Saffschlößchen	6.05	6.55	8.49	11.09	15.13	19.55	—	—
Reimannsfelde	6.11	7.00	8.54	11.13	15.17	20.00	—	—
Elbing Stadt	6.44	7.28	9.22	11.40	15.45	20.30	—	—

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
	7.10	13.10		17.00	19.20	
Elbing (Carlsonpl. ab)	—	7.37	17.27	19.47	19.47	23.30
Trunz	—	7.54	17.44	20.04	20.04	23.57
Neukirch = Höhe	—	8.10	18.00	—	18.15	0.09
Solkemit	—	8.17	18.07	—	18.22	0.25
Cadinen	6.15	8.35	18.25	—	18.40	0.30
Lenzen	6.50	9.10	19.00	—	19.10	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	—	—	—	—	19.10	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
	8.50	13.10		16.00	19.20	
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8.50	16.00	19.20	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	16.33	19.50	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	16.45	20.00	17.50	0.05
Solkemit	—	9.45	16.55	20.10	18.15	0.15
Neukirch = Höhe	6.00	10.05	17.15	20.25	18.30	0.30
Trunz	6.20	10.20	17.30	20.40	18.45	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	18.00	21.00	19.10	1.10

†) Markttag.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

***) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Postkraftwagenverkehr

an 7⁸⁷ (nur Werktagen) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸
Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8⁴⁷ 14³² | ab (nur Werktags) 7⁴⁰ 13²⁰
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an 10⁰⁵ 15³⁰ 21⁵⁰ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.45 RM oder 5.55 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.10
 Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

Inn. Mühlendamm 26

Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:

6⁰⁶, 6⁴³, 7³⁰, 8¹², 8⁵⁴, 9³⁶, 10¹⁸, 11⁰⁰, 11⁴², 12²⁴, 13⁰⁶, 13²⁷
und weiter alle 21 Min. bis 20⁴⁵.

An Sonn- und Feiertagen ab 6⁰⁶ alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6²⁷, 7⁰⁹, 7⁵¹, 8³³, 9¹⁵, 9⁵⁷, 10³⁹, 11²¹,
12⁰³, 12⁴⁵, 13²⁷, 13⁴⁸ und weiter alle 21 Min. bis 21⁰⁹.

An Sonn- und Feiertagen ab 6²⁷ alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr
der Linie 1 bis Vogelsang ab 8⁴⁴ Reichsbahnhof bis 20⁵⁵
ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁵	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ¹⁰	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³¹
5 ¹⁵	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²²

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaskestr. 5⁴⁴, 6²⁶, 6³³, 6⁴¹, 6⁴⁸ usw. alle 7 Min. bis 21⁰⁸,
alle 14 Min. 21²², 21³⁶, 21⁵⁰ * 22¹¹ * nur Sonntags
" Reichsbahnhof 6¹⁷, 6²⁴, 6³¹, 6³⁸ usw. alle 7 Min. bis
21³⁴, alle 14 Min. 21⁴⁸, 22⁰², 22¹⁶

Linie 2 " Bangritzstraße 5⁴⁵, 6¹³, 6²⁰, 6²⁷ usw. alle 7 Min. bis 21⁰⁹,
zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21¹⁶, 21³⁰, 21⁴⁴
" Friedrich-Wilhelm-Platz 5³¹ nach Bangritzstraße
" Pädag. Akademie 6¹⁶, 6²³, 6³⁰, 6³⁷ usw. alle 7 Min. bis
21³³.
" Reichsbahnhof nach Bangritzstraße alle 14 Min. ab
21⁴¹, 21⁵⁵, 22¹⁶.

Linie 3 " Friedr.-Wilh.-Pl. 6²⁸, 6³⁶ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
" Wittenfelde 6¹⁶, 6³⁶ usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge
der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaskestr. 23¹², 0¹⁵*, Sonntags auch 22⁴⁴
" Damaskestr. zum Reichsbahnhof 22³⁹, 23⁴²
" Reichsbahnhof nach Bangritzstraße 22⁴⁴, 23¹², 0¹⁵
" Bangritzstraße zum Reichsbahnhof 22⁴⁰, 23⁴³, 0³⁶**

*) nur Sonntags.

***) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholsfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

- Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannist. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neufst. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00-2.50 3.00-- 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00-2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

- Hotel Rheingold Kahlberg. — Telephon Nr. 6.
Kurhaus nebst Gästehaus — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voesser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügelandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Kellern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	{ vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 9.40	nachm. 5.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 1.45	vorm. 6.00 nachm. 5.30

Reederei A. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-
ruf 2255.

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-
ker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbun-
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.
Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön go-
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend)
Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-
preußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Reh-
hof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-
berg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deut-
sches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),
nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Mei-
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen
Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Nowalski, Ho-
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Zu-
gendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telefon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dach-
garten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Ueber-
tragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden
Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zinkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Mitdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerklaus Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weixenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weixenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl't

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

*

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenbergl, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäher Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

☞ Inn. Mühlendamm 6/7 ☜



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichsten neuesten elektrischen Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.



Städtische Elektrizitäts- Verwaltung
